

Auf der Suche nach innerer Ruhe

ZONTA COLOGNE ART AWARD Auszeichnung für Echo Ho ist mit einer Ausstellung in der Fuhrwerkswaage verbunden

VON SUSANNE KREITZ

Draußen rauschen Straßenbahnen vorbei, auf dem Parkplatz kreisen Autos, die Gelenkbusse quietschen ein wenig, wenn sie von der Haltestelle abfahren. Im Fuhrwerkswaage Kunstraum am Sürther Bahnhof hat Echo Ho eine Installation geschaffen, die Geräusche absorbiert. „Wir sind in ständiger Suche nach innerer Ruhe“, sagt die Künstlerin, die am Sonntag, 28. Oktober, 12 Uhr, mit dem „Zonta Cologne Art Award“ ausgezeichnet wird, den Preis haben der Zonta Club Köln 2008 und der Zonta Club Köln (Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen) gemeinsam ausgelobt.

An vier Seilen hängen bewegliche Elemente („Tuned for ordinary ears“) aus Schaumstoff, außen spiegelt sich die Welt, innen werden ihre akustischen Signale absorbiert. Eine Art „städtisches Märchen“, sinniert Ho, die sich in ihrer Arbeit mit der Globalisierung auseinandersetzt. Und so besteht ihr Springbrunnen aus einem Waschbecken samt Untertisch eines schwedischen Möbelherstellers, „es ist doch schon bezeichnend, dass die Hälfte der Welt mit diesen Möbeln bestückt ist“. Mit ein wenig Ironie ist so auch „Re-



Die gebürtige Chinesin Echo Ho ist mit dem neuen Förderpreis ausgezeichnet worden.

BILD: PETER BAROCZY

sampling Sanshui“ zu sehen, eine Lotto-Maschine, auf deren Kugeln (Tennisbälle) keine Zahlen, sondern die chinesischen Zeichen für Berg und Wasser geschnitten sind.

Der Hausherr in der Fuhrwerkswaage, Jochen Heufelder, hat „gerne mitgemacht“ bei der Real-

sierung der Ausstellung, einerseits weil er es wichtig findet, dass ein Preis für weibliche Künstler vergeben wird, aber auch, weil Echo Ho die Vielfalt der Kunst in Köln repräsentiere.

Besonders berührend ist eine Video-Installation, die Echo Ho

nach dem Tod ihrer Mutter geschaffen hat.

Ausstellung vom 28. Oktober bis 11. November, Fuhrwerkswaage Kunstraum, Bergstraße 79, Köln-Sürth; Mi., Do., Fr. 17 bis 19 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Die Künstlerin

Echo YinSin Ho wurde in Peking/China geboren. 1994 wanderte sie nach Hongkong aus und schloss an der Academy for Performing Arts mit dem Diplom in Technical Arts ab.

Seit 1998 lebt sie in Deutschland, 2010 erhielt sie die deutsche Staatsangehörigkeit. 2003 beendete sie ihr Studium der Audiovisuellen Medien an der Kunsthochschule für Medien (KHM) in Köln.

Seit 2007 arbeitet sie als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bereich Electronic Media/Sound an der KHM.

Der Preis

Die Kölner Zonta Clubs möchten „den Diskurs über aktuelle weibliche Positionen in der Kunst fördern“ und haben deshalb den „Zonta Cologne Art Award“ geschaffen, der alle zwei Jahre vergeben wird. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert und mit einer Ausstellung verbunden. Die Künstlerinnen sollen im Raum Köln leben und arbeiten. (s&)